

**28. November 2019**

## **Niedersachsen: Besuch aus Südafrika: Sportminister Pistorius empfängt Delegation aus Partnerprovinz Eastern Cape**

Pistorius: „Sportpartnerschaft zwischen Niedersachsen und dem Eastern Cape ist eine Erfolgsgeschichte“

Vom Süden in den Norden: Eine achtköpfige Delegation besucht vom 26. bis 30. November Niedersachsen - angeführt von der neuen Ministerin für Sport, Kunst und Kultur, MEC Fezeka Bayeni. Mit der Provinz Eastern Cape (Südafrika) pflegt Niedersachsen seit 1995 eine intensive und lebendige Partnerschaft.

Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, empfing die Delegation im Gästehaus der Landesregierung und sagte: „Der Sport ist ein ganz wichtiger Bestandteil der Partnerschaft zwischen der Provinz Eastern Cape und dem Land Niedersachsen. Auch wenn wir geografisch meilenweit auseinander liegen, so ticken wir in vielen Punkten, bei denen es um Sport geht, ähnlich. Wir können in vielen Bereichen voneinander lernen und profitieren. Deshalb freue ich mich sehr über die vielfältigen Projekte des Sportaustausches, die in diesen Tagen noch einmal besonders diskutiert und intensiviert werden.“

Neben einem Besuch beim Landessportbund und Olympiastützpunkt Niedersachsen gibt es auch Gespräche mit den niedersächsischen Landesfachverbänden, die den Sportaustausch mit Leben füllen. Hier geht es um Projekte im Leistungssport, Jugendaustausche sowie Empowerment-Seminare für Frauen und Mädchen. Darüber hinaus besucht die südafrikanische Sportministerin einen der größten Sportvereine Niedersachsens, den ASC Göttingen von 1846 e.V. Dieser ist als Träger der Freiwilligendienste seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft. Jedes Jahr machen sich mehr als 30 Sport-Freiwillige aus Niedersachsen auf den Weg nach Südafrika, um dort in Townshipschulen oder Kinderheimen Sportangebote anzuleiten. Im Gegenzug kommen jährlich Freiwillige aus dem Eastern Cape nach Niedersachsen und arbeiten in verschiedenen Sportprojekten.

Am Donnerstag steht ein Besuch bei Hannover 96 auf dem Programm. Hier wird sich die Sportdelegation insbesondere über die Nutzungsmöglichkeiten eines Fußballstadions außerhalb des Spielbetriebes informieren. Vorher gibt es in Wolfsburg Gespräche mit der Sportkommunikation von Volkswagen und eine Werksbesichtigung.

Minister Pistorius: „Diese Partnerschaft ist etwas ganz Besonderes. Sie lebt von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und vor allem von den konkreten Projekten im Sportaustausch. Um den großen Nelson Mandela zu zitieren: Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.“

**12. September 2016**

## **Minister Pistorius: „Erfolgreiche Sportpartnerschaft mit dem Eastern Cape wird weiter intensiviert“**

Mit der südafrikanischen Provinz Eastern Cape pflegt das Land Niedersachsen bereits seit 1995 eine intensive Partnerschaft. Insbesondere im Bereich des Sports gibt es einen vielfältigen Austausch, der in den kommenden Tagen anlässlich des Besuchs einer hochrangigen Delegation aus der im Südosten Südafrikas stammenden Provinz weiter vertieft werden soll.

Einer der herausragenden Punkte im Delegationsprogramm wird sicherlich die heutige Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Sportbereich sein, die im Rahmen eines feierlichen Empfangs heute Abend vom niedersächsischen Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, MEC Pemmy Majodina sowie dem Präsidenten des LandesSportBundes Niedersachsen, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, und dem stellvertretenden LSB-Vorstandsvorsitzenden Norbert Engelhardt unterzeichnet wird.

Für Niedersachsens Sport und Minister Boris Pistorius ein wegweisender Schritt für die Zusammenarbeit: „Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft zwischen der Provinz Eastern Cape und dem Land Niedersachsen. Er ist auch aufgrund des regelmäßigen Austauschs von Sportlern ein Motor dieser in dieser Form außergewöhnlichen Zusammenarbeit. Darum freue ich mich, dass wir mit der neuen Vereinbarung einen Grundstein für weitere gemeinsame Projekte legen.“

Im Rahmen der Vereinbarung wurde anknüpfend an das Übereinkommen aus 2011 unter anderem festgelegt, dass die Zusammenarbeit im Bereich des Freiwilligendienstes sowie der regelmäßige Austausch in den unterschiedlichsten Sportarten zwischen den Sportlerinnen und Sportlern der Partnerregionen gestärkt werden soll.

Zudem besucht die gesamte Delegation aus dem Eastern Cape, angeführt von Premier Masualle den LandesSportBund Niedersachsen, um sich einen Überblick über die Arbeit der Sportorganisation zu verschaffen. Präsident Prof. Wolf-Rüdiger Umbach: „Wir freuen uns, dass die hervorragende Sport-Kooperation mit dem Eastern Cape fortgesetzt werden kann. Allein in diesem Jahr hat der LSB zwölf Sport-Projekt mit weiteren Partnern aus dem Sport koordiniert.“

Am morgigen Dienstag wird die Sportministerin des Eastern Capes, MEC Majodina, im Beisein von Minister Pistorius und u.a. LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach einen der größten Sportvereine Niedersachsens, den ASC Göttingen von 1846 e.V. besuchen, der als Träger der Freiwilligendienste im Sport seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft ist. Jedes Jahr machen sich ca. 34 Sport-Freiwillige aus Niedersachsen auf den Weg nach Südafrika, um dort in Townshipschulen oder Kinderheimen Sportangebote anzuleiten.

Im Gegenzug kommen jährlich ca. vier Freiwillige aus dem Eastern Cape nach Niedersachsen und arbeiten in verschiedenen Sportprojekten, u.a. beim ASC Göttingen und beim Turn-Klubb Hannover.

Ein Besuch bei Hannover 96 soll am Mittwoch der Abschluss des Programms in Niedersachsen sein. Hier möchte sich die Sport-Delegation insbesondere über die Nutzungsmöglichkeiten eines Fußballstadions außerhalb des Spielbetriebes informieren.



Erfolgreiche Sportpartnerschaft mit dem Eastern Cape wird weiter intensiviert. Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Sportbereich.

**14. Juli 2010**

## **Schünemann: Sport-Partnerschaft mit Eastern Cape wird ausgeweitet**

*Ministerreise Partnerprovinz Südafrika/Eastern Cape*

PORT ELIZABETH. Die Partnerschaft zwischen dem Land Niedersachsen und der Provinz Eastern Cape in Südafrika wird ausgeweitet. Zwischen der Sportministerin Xoliswa Tom und dem LandesSportBund wurde am Montag eine Vereinbarung geschlossen. Darin wird ein noch intensiverer Austausch zwischen beiden Partnern vereinbart. Dies betrifft den Einsatz von Trainern, die Jugendarbeit und den Transfer von organisatorischem „Know-how“. „Die Vereinbarung zeigt, dass wir unsere Partnerprovinz Eastern Cape langfristig unterstützen wollen. Gerade im Bereich des Sports können wir mit der Zusammenarbeit etwas bewirken und den Kindern sowie Jugendlichen aus einfachen Verhältnissen einen Anlaufpunkt und damit etwas Verlässliches für die Zukunft geben“, so Schünemann auf seiner Delegationsreise mit dem Landessportbund in Südafrika.

Seit 1996 besteht die Partnerschaft zwischen dem Land Niedersachsen und der Provinz Eastern Cape in Südafrika. Auf Einladung der dortigen Sportministerin Xoliswa Tom ist der Minister für Inneres und Sport Uwe Schünemann vom 8. – 12. Juli in Port Elizabeth. Schwerpunkt seiner Reise ist die Zusammenarbeit im Bereich Sport. Seit 2006 gibt es eine Vereinbarung zwischen dem dortigen Sportministerium und dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen. Zum Einen unterstützt der LSB die Provinz in der Organisationsentwicklung, zum Anderen findet ein reger Austausch von Trainern im Bereich Handball, Boxen, Fußball und Triathlon statt. Darüber hinaus findet zurzeit in Niedersachsen der dritte Jugendaustausch statt. Schünemann zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der niedersächsischen „Weltwärts-Freiwilligen“. Der Minister wird sich zusammen mit dem Präsidenten des LandesSportBundes Prof. Rüdiger Umbach bei der Lotto-Sport-Stiftung dafür einsetzen, dass die Stiftung

Mittel für die nächsten drei Jahre bereitstellt, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Die Frauen-Fußballweltmeisterschaft in Deutschland soll auch in Eastern Cape bekannt gemacht werden. Der Minister für Inneres und Sport Uwe Schünemann bedankte sich in diesem Zusammenhang für die Einladung und die Gastfreundschaft und verband hiermit eine Gegen-einladung der Sportministerin Tom zur Frauenfußballweltmeisterschaft 2011.

Seit 2008 sind auch niedersächsische Jugendliche im Rahmen des Freiwilligenprogramms „Weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Provinz tätig. Im Augenblick sind sechs Jugendliche im Eastern Cape tätig. Die Freiwilligen, die vom ASC Göttingen betreut werden, arbeiten im Bereich der Jugendarbeit. Während des Besuchs fand ein Fussballturnier im Walmer Township statt, bei dem die verschiedenen Mannschaften, die von den Freiwilligen betreut werden, gegeneinander antreten. Teilgenommen hat auch eine Mannschaft, die von Terre des Hommes im Rahmen des Projektes „A chance to play“ vom Betriebsrat des Volkswagen Konzerns unterstützt wird. Volkswagen Südafrika und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) engagieren sich ebenfalls im Jugendfußball und unterstützen auch Niedersachsen in der Arbeit mit den Freiwilligen.

